

**Zweck:** Fabrikation von reinem Schweineschmalz, Speisefett, Margarine, Cocosnuss- u. Palmutter; Import u. Weiterbearbeitung amerikanischer Fleischwaren. Die bebauten und unbebauten Grundstücke der Fabrik in Rixdorf haben einen Gesamtflächeninhalt von 2 ha 51 a 75 qm., davon 4 Morgen überflüssiges Terrain. Das Stettiner Etablissement, gelegen Altdammerstr. 6a u. 6b, weist einen Flächeninhalt von 97 a 15 qm auf; dasselbe wurde 1905 erweitert; Zugänge hierfür auf Gebäude- u. Masch.-Kti M. 111 554. 1907—1909 erforderten Zugänge M. 95 840, 83 032, 181 965. Per 1./10. 1907 Ankauf der Margarinefabrik nebst Grundstück in Königsberg-Hinterlomse (39 a 70 qm), bis dahin der Königsberger Pressehefe- u. Magarinefabrik (vorm. Kahlke) gehörig. Gesamtumsatz 1900—1909: 9 416 990, 10 356 881, 13 179 603, 11 417 600, 9 314 522, 12 456 578, 13 637 743, 13 067 150, 13 880 062, 15 883 109.

**Kapital:** M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Erhöhung um M. 500 000 lt. G.-V. v. 28./4. 1898 in 500 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, übernommen vom A. Schaaffh. Bankver. in Berlin zu 160%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 8./4. 1909 um M. 600 000 in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben an ein Konsort. zu 160%, angeboten davon M. 500 000 den alten Aktionären 3:1 vom 3.—17./5. 1909 zu 165%. An dem hierbei nach Abzug der anteiligen Kosten über einen durchschnittl. Verkaufskurs von 165% hinaus erzielten Nettogewinn war die Ges. beteiligt. Agio mit M. 362 509 in R.-F. Die Kapitalserhöhung von 1909 war insbesondere bedingt durch den Ankauf resp. Ausbau der i. J. 1907 erworbenen Margarinewerke vorm. Kahlke in Königsberg u. durch die zu erwartende weitere Ausdehnung des Absatzgebietes der Ges.

**Hypotheken:** Rixdorf M. 65 500; Stettin: M. 178 000; Königsberg: M. 170 000; Stolp: M. 44 000. Auf dem Stettiner Grundstück haftet überdies eine Sicherungs-Hypoth. von M. 300 000 für einen der Ges. eingeräumten Bankkredit.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), nach etwaigen weiteren Reserven 5% Tant. an Vorst., vom Überschuss 4% Div., vom Rest 7½% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen Vergüt. von zus. M. 6000), Überrest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke: a) Stettin 212 285, b) Rixdorf 116 591, c) Königsberg 249 701, d) Stolp 52 405, Gebäude: a) Stettin 451 700, b) Rixdorf 181 456, c) Königsberg 146 296, Masch. u. Utensil.: a) Stettin 106 044, b) Rixdorf 83 989, c) Königsberg 37 367, Waren 1931 993, Pferde u. Wagen 1, Kaut. 15 131, Wechsel 165 036, Kassa 51 120, Debit. 2 727 802, Avale 300 000, Eisenbahn-Anschluss Stettin 1. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 692 509, Spez.-R.-F. 100 000, Div.-R.-F. 105 000, Delkr.-Kto 70 000, Reklame-R.-F. 25 000 (Rüchl. 5873), Ern.-F. 20 000, Bau- u. Masch.-R.-F. 100 000 (Rüchl. 68 052), R.-F. für Versuchszwecke u. Lizenzen 28 000, unerhob. Div. 300, Hypoth. 457 500, Akzepte 618 141, Kredit. 1 775 679, Avale 300 000, Talonsteuer-R.-F. 6300 (Rüchl.), Tant. an Vorst. 27 499, do. an A.-R. 13 137, Div. 315 000. Sa. M. 6 828 922.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 108 672, Handl.-Unk. 649 176, Futter 14 984, Zs. 64 575, verlorene Forder. 79 656, Gewinn 510 717. — Kredit: Vortrag 63 827, Waren-Bruttogewinn 1 363 955. Sa. M. 1 427 782.

**Kurs Ende 1898—1909:** 228.25, 183, 181.25, 100, 194.75, 213.75, 228, 280.50, 273, 238.75, 234, 262%. Zugel. M. 1 500 000, zur Subskription aufgel. M. 525 000 am 15./7. 1898 zu 190%, erster Kurs: 222%. Notiert Berlin.

**Dividenden 1894—1909:** 5, 13, 13, 20, 16, 16, 8, 8, 16, 16, 16, 18, 18, 15, 15, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

**Direktion:** Carl Müller, Berlin; Walter Müller, Stettin.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. Franz Woltze, Essen a. d. R.; Stellv. Hugo Hartz, Henry Müller, Herm. Stobwasser, Berlin; Eug. Runde, Danzig.

**Prokuristen:** Friedr. Rosenbaum, Jul. Niesl, Otto Schaffer, Ernst Schwanke, Berlin; Herm. Ehrke, Stettin; M. Behrendt, E. Mühlmann, Königsberg.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen: Rhein. Bank. \*

## Westfälische Fleischwarenfabrik Wolf & Co., Akt.-Ges.

in Bünde i. W.

**Gegründet:** 15. bezw. 24. 3. 1907; eingetr. 25./3. 1907. Gründer: Aug. Steinmeister, Karl Steinmeister, Georg André, Bünde i. W.; Gutsbes. Emil Steinmeister, Menkhäusen; Georg Wolf, Osnabrück. Auf das A.-K. machten die Gründer als Einlage die bisher von ihnen betriebene Westfälische Fleischwarenfabrik Wolf & Co., m. b. H. mit sämtlichen Aktivis u. Passivis zur Höhe des bisherigen Stammkapitals von M. 201 000. Hierfür werden den Gründern 201 Aktien gewährt.

**Zweck:** Herstellung von Konserven u. Fleischwaren aller Art.

**Kapital:** M. 450 000 in 450 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Aug. 1909:** Aktiva: Anlagen 217 653, Inventar 8328, Gespanne 1138, Wechsel 2185, Waren 223 685, Kassa 8517, Debit. 192 227, Verlust 38 335. — Passiva: A.-K. 450 000, Delkr.-Kto 8500, Akzepte 2832, Kredit. 230 740. Sa. M. 692 073.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 4052, Löhne 60 062, Zs., Unk., Reisekosten etc. 100 917. — Kredit: Waren 126 697, Verlust 38 335. Sa. M. 165 033.